

# Presseinformation

## Feierliche Einweihung des KfH-Nierenzentrums Erding

Am 11. Juni 2013 feierten zahlreiche Gäste die Eröffnung des KfH-Nierenzentrums Erding, zu der das KfH und das Kreiskrankenhaus Erding gemeinsam eingeladen hatten. Bereits seit dem 3. Juni 2013 können chronisch nierenkranke Patienten in dem KfH-Nierenzentrum im Kreiskrankenhaus Erding, Bajuwarenstraße 5, dialysieren. Die ambulante Dialyse ist eine Nebenbetriebsstätte des KfH-Zentrums Freising und verfügt über zehn Dialyseplätze, so dass eine Versorgung von bis zu 40 Patienten möglich ist.

Die Gäste zeigten sich erfreut über die Eröffnung der ambulanten Dialyse. „Bereits seit über 40 Jahren setzt sich das KfH für eine qualitativ hochwertige flächendeckende Versorgung chronisch Nierenkranker ein. Aus diesem Grund sind wir sehr froh, nun auch den Patienten aus Erding und Umgebung ein wohnortnahes KfH-Nierenzentrum bieten zu können“, resümierte Dr. Ralf Sasse, Vorstandsvorsitzender des KfH.

Landrat Martin Bayerstorfer, Verwaltungsratsvorsitzender des Kreiskrankenhauses Erding, der jahrelang für die Einrichtung einer ambulanten Dialyse in Erding gekämpft hat, ergänzte: „Die Bevölkerung hier in der Region hat lange darauf warten müssen, dass es eine Dialyse-Einrichtung vor Ort gibt, die sie aufsuchen können. Ich freue mich darüber, dass wir dies nun endlich umsetzen konnten.“

Und Sándor Mohácsi, Vorstand des Kreiskrankenhauses Erding, fügte hinzu: „Besonders erfreulich ist, dass das KfH-Nierenzentrum direkt am Krankenhaus eingerichtet werden konnte. So profitieren auch die stationären Patienten des Erdinger Klinikums davon und müssen nicht mehr um-

ständig verlegt werden, wenn sie eine Dialyse benötigen. Das stationäre Versorgungsangebot im Landkreis wird durch dieses neue ambulante Angebot abgerundet.“

Die Räumlichkeiten im Erdgeschoss der Klinik seien jedoch nur eine Übergangslösung, wie der Verwaltungsleiter des KfH-Nierenzentrums Hans Muhr betont: „Um dem Bedarf an Dialyseplätzen in Erding gerecht zu werden, wird das KfH-Nierenzentrum langfristig in einem Erweiterungsbau des Kreiskrankenhauses Erding mit bis zu 30 Dialyseplätzen unterkommen. Erste Gespräche hierzu sind bereits in Vorbereitung.“

Das gemeinnützige KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V. ist Träger des KfH-Nierenzentrums Erding und war 1969 Wegbereiter und Schrittmacher für eine flächendeckende Dialyseversorgung in Deutschland. Seitdem setzt sich das KfH für eine nachhaltige Verbesserung der medizinischen Versorgung von chronisch nierenkranken Patienten ein. Bundesweit gibt es mehr als 200 KfH-Behandlungseinrichtungen, 75 davon in Bayern.

Das Kreiskrankenhaus Erding ist ein Krankenhaus der gehobenen Grund- und Regelversorgung mit 367 Betten; jährlich werden in 12 Fachabteilungen 14.900 Patienten ambulant und 16.500 Patienten stationär behandelt. Das Kreiskrankenhaus Erding ist Akademisches Lehrkrankenhaus der TU München und zertifiziert nach DIN ISO 9001:2008. Mit Beschäftigungs- und Ausbildungsmöglichkeiten für über 900 Menschen ist es der größte kommunale Arbeitgeber im Landkreis Erding.

Erding / Neu-Isenburg, den 11. Juni 2013

**Ansprechpartner für die Presse – KfH:**

Maren Mielck (Referat Öffentlichkeitsarbeit Nierenzentren) • Telefon: 06102/359-517

KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V.  
Martin-Behaim-Straße 20 • 63263 Neu-Isenburg  
www.kfh.de

**Ansprechpartner für die Presse – KKH Erding:**

Daniela Fritzen (Stabstelle Unternehmenskommunikation)  
08122/59-5102 • daniela.fritzen@kkh-erding.de

Kreiskrankenhaus Erding  
Bajuwarenstraße 5 • 85435 Erding  
www.kkh-erding.de